



! DARSTELLUNG DER BIBLISCHEN GESCHICHTE:

Jesus feiert mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl

MATERIALIEN:

- Tischdecke
- für jedes Kind ein rundes Platzset aus Stoff oder aus Tonpapier
- verschiedene Legematerialien zum Schmücken der Platzsets
- Blumen
- selbst gebackenes Mazzen-Brot (Rezept siehe unten)
- rote Weintrauben
- Becher mit Traubensaft
- Spielfigur Taube
- Kerze

DURCHFÜHRUNG:

In die Mitte des Sitzkreises wird eine Tischdecke gelegt. Die Kinder assoziieren ihre Gedanken dazu.

(Tischdecke, Tisch decken, am Tisch sitzen, gemeinsam essen, Fest, Besuch, ...)
Die Erzieherin/der Erzieher fragt die Kinder, wann bei ihnen der Tisch schön gedeckt wird: bei einem Fest oder Besuch. Jedes Kind erhält ein Platzset aus Stoff oder Tonpapier und schmückt es vor sich mit den verschiedenen Legematerialien.



Anschließend werden die Blumen in die Mitte gesetzt. Auch das Mazzen-Brot und die Trauben sowie der Becher mit Traubensaft werden dazugestellt.



Die Erzieherin/der Erzieher nimmt die Taube in die Hand.

Hallo, hier bin ich!

Bei euch sieht es aber feierlich aus! Ihr habt ja den Tisch richtig schön geschmückt! Wollt ihr ein Fest feiern? Ich komme auch gerade von einem Fest! Ich erzähle euch davon: Heute war der erste Tag des Pascha-Festes. Das ist ein großes Fest, und es fängt immer mit einem gemeinsamen Essen an. Ich hörte, wie die Jünger Jesus fragten, wo sie das Essen vorbereiten sollten. Er erklärte es und zwei der Jünger zogen los. Ich freute mich schon auf das Fest. Es ist immer sehr feierlich. Bei diesem Fest erinnern sich die Juden daran, dass ihr Volk vor sehr langer Zeit in Ägypten in Gefangenschaft war und von Gott befreit worden ist. Ich wollte unbedingt dabei sein, wenn Jesus das Fest feiert! Also folgte ich den Jüngern und Jesus abends und flog ihnen wieder hinterher.

Brennende Kerze in die Mitte stellen.

Als alle zusammensaßen, sagte Jesus etwas Seltsames: „Einer von euch wird mich verraten.“ Das verstand ich überhaupt nicht! Den Jüngern ging es, glaube ich, genauso. Sie fragten alle: „Bin ich es?“ Danach war es auch nicht so wie sonst beim Paschafest. Jesus nahm das Brot, sprach ein Dankgebet und brach es durch. Er sagte: „Nehmt alle und esst davon. Das bin ich selbst. Denkt immer an mich, wenn ihr zusammen das Brot esst.“

Die Erzieherin/der Erzieher nimmt das Brot und bricht ein Stück für sich ab. Anschließend gibt sie/er das Brot weiter, so dass sich jedes Kind ein Stück abbrechen kann. Gemeinsam wird das Brot anschließend gegessen.



Und dann nahm er den Becher mit Wein, sprach wieder ein Dankgebet und reichte ihn den Jüngern: „Trinkt alle daraus. Das bin ich selbst. Denkt immer an mich, wenn ihr zusammen den Wein trinkt.“

Die Erzieherin/der Erzieher nimmt den Becher mit Traubensaft, trinkt einen Schluck und reicht ihn weiter.

Das war schon seltsam, kann ich euch sagen! Aber vielleicht muss ich das auch nicht alles verstehen. Jesus hat gesagt, wir sollen immer an ihn denken, wenn wir das Brot teilen. Das finde ich schön!

Auf den Jesus-Weg können ein Stück Mazzen-Brot und ein Becher gestellt werden.

Zum Abschluss bietet es sich an, das Lied „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ zu singen.
(frei erzählt nach Mk 14, 12-25)

! REZEPT:

Mazzen

ZUTATEN:

- 500 g Weizenmehl
- 1 Prise Salz
- ca. 400–450 ml Wasser

ZUBEREITUNG:

Den Backofen auf 200 °C vorheizen. Alle Zutaten zu einem Teig verkneten. Anschließend den Teig zu mehreren flachen Fladen formen und auf ein Backblech mit Backpapier legen. Das Brot ca. 10–15 Minuten im Backofen backen, bis es leicht gebräunt ist.



INFO:

Mazzen

Mazzen erinnern an die Flucht der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft. Der biblischen Überlieferung nach musste der Aufbruch sehr schnell erfolgen, deshalb war keine Zeit mehr, Brotteig gehen zu lassen. So buckten die Israeliten Mazzen. Das sind sehr dünne Brotfladen, die aus Mehl und Wasser hergestellt werden. Da sie ohne Sauerteig (Backtriebmittel) gebacken werden, werden sie auch ungesäuertes Brot genannt.

Paschafest

Das jährliche Paschafest (auch Pesach, Passah oder Pas-cha) zählt bis heute zu den höchsten Festen des Judentums. Es wird zur Erinnerung an den Auszug der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft gefeiert und dauert mehrere Tage lang. Das Familienfest beginnt mit dem Sederabend, einem Mahl, zu dem bestimmte Speisen verzehrt werden, u.a. Mazzen-Brot.

Auch Jesus feierte als Jude mit dem letzten Abendmahl das Pascha-Fest, deutete es aber um und setzte die Eucharistie ein.

LEGEAKTION:

Mit Jesus verbunden sein

MATERIALIEN:

- Tischdecke
- für jedes Kind ein rundes Platzset aus Stoff oder aus Tonpapier
- für jedes Kind ein Namensschild mit Buchstaben in Hohlschrift zum Ausmalen oder alternativ zum Selbstbeschriften
- Kerze
- Blumen
- Brot
- Becher mit Traubensaft
- evtl. Trauben
- viele Seile, alternativ Kordel oder Wolle



DURCHFÜHRUNG:

Die Kinder malen ihr Namensschild aus. Anschließend kommen alle im Kreis zusammen und setzen sich um die Tischdecke, jedes Kind vor ein Platzset. In der Mitte wird die Kerze angezündet. Die Erzieherin/der Erzieher erzählt: „Wenn wir in unserem Kreis die Kerze anzünden, dann erinnert uns das daran, dass Jesus bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Wir sitzen jetzt so wie Jesus mit seinen Jüngern am Tisch zusammen. Wir sind auch Freunde von Jesus.“

Die Kinder legen alle ihr Namensschild vor sich auf das Platzset.

„Wer erinnert sich, was sonst noch auf dem Tisch stand, als Jesus mit seinen Jüngern gegessen und getrunken hat?“

Brot, Saft, Trauben und Blumen werden in die Mitte gestellt.

„Jesus hat gesagt, dass er bei uns ist, wenn wir das Brot teilen und an ihn denken. Wir sind mit ihm verbunden.“ Die Erzieherin/der Erzieher nimmt eines der Seile und legt von ihrem/seinem Namensschild aus eine Linie zur Mitte. Anschließend sagt sie/er: „Ich bin mit Jesus verbunden.“ Nacheinander machen dies alle Kinder. Weiter sagt sie/er: „Aber wir sind nicht nur mit Jesus verbunden, sondern auch miteinander. Hier in unserem Kreis gehören alle mit dazu.“

Die Kinder reichen sich die Hände. Anschließend legen sie auch eine Verbindungslinie zu ihrem Nachbarn. Zum Schluss kann das Lied „Wir gehören alle zusammen“ von Seite 18 gesungen und dann das Mandala auf Seite 19 ausgemalt werden.

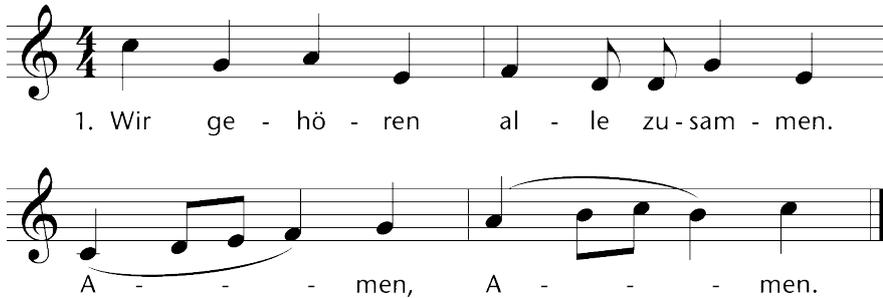
Leonie

Julian

BEWEGUNGSLIED:

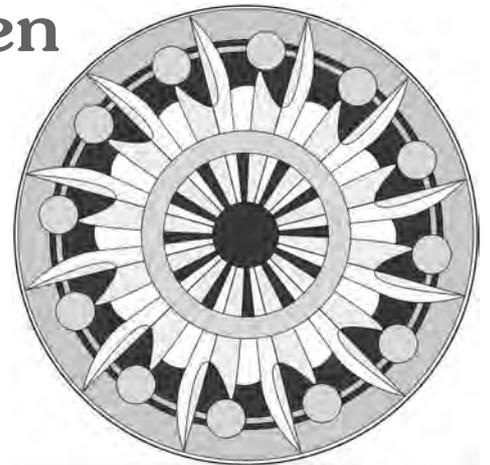
Wir gehören alle zusammen

Text: Christine Willers-Vellguth, Musik: überliefert



Alle stehen im Kreis.

- 1 Wir gehören alle zusammen.
sich an den Händen fassen
Amen, Amen.
langsam mit den Armen nach oben gehen
- 2 Jesus ist in unsrer Mitte.
mit den Händen zur Mitte zeigen
Amen, Amen.
langsam mit den Armen nach oben gehen
- 3 Und wir sind mit ihm verbunden.
sich an den Händen fassen
Amen, Amen.
langsam mit den Armen nach oben gehen
- 4 Sei du bei uns alle Zeiten.
mit den Händen zu Mitte zeigen
Amen, Amen.
langsam mit den Armen nach oben gehen



GEBET

Du bist hier

Text überliefert

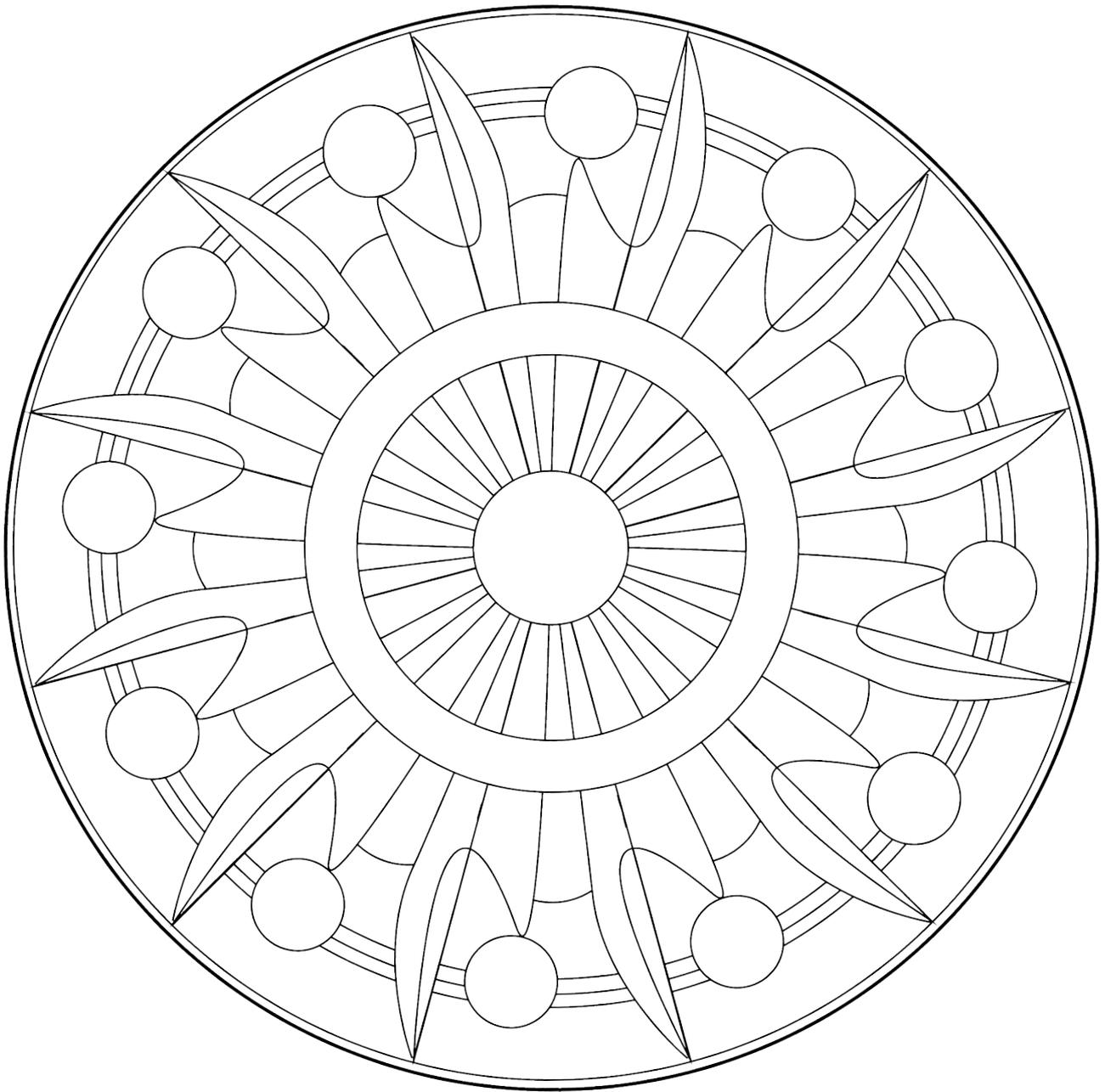
Alle stehen im Kreis.

Wo ich gehe,
zwei Schritte nach rechts gehen
wo ich stehe,
stehen bleiben
bist du, guter Gott, bei mir.
sich an den Händen fassen und diese
nach oben nehmen
Wenn ich dich auch niemals sehe,
Hand vor die Augen halten und „suchen“
weiß ich dennoch, du bist hier.
sich an den Händen fassen und diese
nach oben nehmen

Wenn ich lache,
lachendes Gesicht machen
wenn ich weine,
trauriges Gesicht machen, „Tränen
abwischen“
bist du, guter Gott, bei mir.
sich an den Händen fassen und diese
nach oben nehmen
Hab ich Angst und bin alleine,
Arme vor dem Körper verschränken
weiß ich dennoch: Du bist hier.
sich an den Händen fassen und diese
nach oben nehmen

📌 MANDALA:

Miteinander verbunden



[Hier mehr Material >>](#)